

Planungsstopp für neue Landesbibliothek aufgehoben

Nach über zwei Jahren des Stillstands und intensiven politischen Debatten ist der Weg nun frei für den Umbau des alten Postgebäudes.

Nachdem die Finanzierung des Projekts nun steht, hat die Regierung den Planungsstopp für die neue Landesbibliothek aufgehoben. Wie es in einer Mitteilung vom Donnerstag heisst, kann nun mit der Detailplanung des Umbaus des alten Post- und Verwaltungsgebäudes in Vaduz begonnen werden. Bei planmässigem Fortschritt würden die Arbeiten am Gebäude im Sommer 2027 mit der Eingerüstung starten. Der tatsächliche Bezug durch die Landesbibliothek sei für das dritte Quartal 2029 anvisiert.

Gemeinde Vaduz sprang in die Bresche

Vorausgegangen war eine lange politische Hängepartie. 2019 hatte der Landtag einen Verpflichtungskredit für den Umbau gesprochen. Im Juni 2024 lehnte das Parlament einen Ergänzungskredit für bauliche Mehrkosten jedoch ab, womit das Vorhaben faktisch vor dem Aus stand. Die Standortgemeinde Vaduz sprang daraufhin in die Bresche, um die Finanzie-

rungslücke zu schliessen. Gegen den entsprechenden Finanzbeschluss des Gemeinderates ergriff ein Komitee um Altbürgermeister Karlheinz Ospelt jedoch das Referendum. Es folgte ein emotionaler Abstimmungskampf und schliesslich eine Volksabstimmung am 18. Mai 2025, in der sich 64,8 Prozent der Vaduzer Stimmbürger dafür aussprachen, das Projekt mit zusätzlichen 5,43 Millionen Franken zu unterstützen.

Streit zwischen den Staatsgewalten

Nach der Vaduzer Abstimmung hat die Regierung das Projekt und die Baukostenschätzung nochmals überprüft, was mehrere Monate in Anspruch nahm. Das Ergebnis: Zusammen mit weiteren Zusagen privater Stiftungen stehen Stand heute knapp 38,5 Millionen Franken für den Umbau zur Verfügung. Damit sei das Projekt vollumfänglich ausfinanziert, heisst es seitens der Regierung. Doch Rechtsunsicherheiten bezüglich der Verwendung der Drittmittel



So soll die neue Landesbibliothek im Städtle nach dem Umbau aussehen. Visualisierung: Landesbibliothek

sorgten in der Zwischenzeit für heftige Kontroversen zwischen den Staatsgewalten. Die Regie-

rung entschied sich dagegen, den Landtag formell über die Annahme der Gelder abstim-

men zu lassen, und legte das Geschäft in der Landtagssitzung Anfang Mai lediglich zur

Kenntnisnahme vor. Dieses Vorgehen stiess im Parlament auf harsche Kritik. Abgeordnete aller Fraktionen warfen der Exekutive vor, die Finanzhoheit des Landtags zu umgehen und verlangten klare gesetzliche Regelungen für die Zukunft. Regierungschefin Brigitte Haas räumte während der stundenlangen Debatte ein: «Wir haben allenfalls eine Lücke, wenn es darum geht, wie mit Schenkungen umzugehen ist.»

Mehrheit des Landtags steht hinter dem Projekt

Dieser Streit über die Kompetenzordnung überlagerte zuletzt das eigentliche Bauvorhaben. Dennoch offenbarte die Landtagsdebatte ein grossmehrheitliches Bekenntnis: Die Volksvertreter sprachen sich in der Tendenz deutlich dafür aus, die neue Landesbibliothek im Vaduzer Zentrum wie geplant zu realisieren. Mit der Aufhebung des Planungsstopps ist der Weg für die Umsetzung nun frei.

David Sele